

## VEREINE

# Einweihung Haus «Lukas»

**OBERBÜREN** Stiftung «Heiliger Daniel» verfügt über weiteres Haus in Rumänien



Bild: z.V.g.

20 Kinder sollen im Haus «Lukas» ein neues Zuhause finden.

**Die in Oberbüren beheimatete Stiftung «Hilfe für Kinder und alte Menschen in Rumänien» konnte am 15. Mai zusammen mit der rumänischen Partnerstiftung «Heiliger Daniel» das 2. Haus in Turda feierlich einweihen.**

Die Schweizer Stiftung wurde in den 90er Jahren von Robert Frischknecht gegründet. Er hat auch, zusammen mit seiner Partnerin Daniela Matei-Vlad, das Projekt eines Kinder- und Altersheim in Turda initiiert. Turda ist eine Kleinstadt mit ca. 60'000 Einwohnern im Norden von Rumänien. Das Projekt sieht 6 sogenannte Familienhäuser vor, Häuser in denen alte Menschen und Kinder zusammen leben und voneinander profitieren können. Mit dem Bau des ersten Hauses wurde im Jahre 2000 begonnen. Die Fertigstellung dieses vor-

erst als Altersheim genutzten Hauses durfte Robert Frischknecht nicht mehr erleben, er verstarb 2005 an einem Krebsleiden. Sein Sohn, Martin Frischknecht, übernahm die Präsidentschaft der Schweizer Stiftung und konnte mit Hilfe engagierter Menschen das Haus fertigbauen. Im Juni 2006 wurde es feierlich eröffnet und auf den Namen «Robert Frischknecht» getauft. Der Stiftungsgründer wurde posthum zum Ehrenbürger der Stadt Turda ernannt.

### Mit engagiertem Team

Gleichzeitig wurde mit dem Bau des 2. Hauses begonnen. Die Bauleitung für dieses Haus übernahm von Anfang an die Witwe Daniela Frischknecht. Schon in der Planungsphase wurden ein paar Änderungen zum ersten Haus beschlossen. So wurde aus Kostengründen auf eine Unterkellerung verzichtet. Dafür wurde

der Dachstock um einen Meter erhöht, was den ganzen oberen Stock nutzbar machte. Dank einer grosszügigen Spende aus der Schweiz konnten sämtliche Zimmer mit Dachfenstern versehen werden. Verschiedene Handwerker aus der Schweiz weilten wiederholt in Turda und haben die Arbeiten koordiniert: Markus Bürgler aus Illgau SZ, Toni Riget aus Wil, Albert Junod aus Rossrüti und Karl Sutter aus Bazenheid.

### Getauft auf den Namen «Lukas»

So herrschte denn am 15. Mai grosse Freude unter der kleinen Schweizer Delegation, welche an den Feierlichkeiten zur Eröffnung des 2. Hauses in Turda teilnahm. Bei der kleinen Feier war neben dem Bürgermeister der Stadt Turda, dem Bischof von Cluj-Napoca, weiteren Behördenvertretern von Stadt und Kanton auch der Finanzchef der Evang. Kirchgemeinde Wil, Herbert Kündig sowie der Präsident der Schweizer Stiftung, Martin Frischknecht, anwesend. Getauft wurde das 2. Haus auf Wunsch der Kirchgemeinde auf den Namen «Lukas». Im Andenken an den im Spätherbst 2008 auf tragische Weise verunfallten 15-jährigen Lukas Frischknecht. Im neu eröffneten Haus sollen schlussendlich 20 Kinder und Jugendliche Platz finden. Für den Betrieb und auch die Auswahl der Kinder ist die Behörde der Stadt Turda zuständig. Es werden ausschliesslich Waisenkinder eine neue Heimat finden. *pd/ha*